Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 15=35 (1869)

Heft: 52

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweig. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Bafel.

XV. Jahrgang. 1869.

Nr. 52.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ift franto burch die Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden bireft an die "Schweighauserische Berlagsbuchhaudlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an Berantwortliche Rebaktion: Oberst Wieland und hauptmann von Elgger.

Inhalt: Die militärischen Fragen in ber Dezembersthung ber Bundesversammlung. — Denison, Modern Cavalry. — Esmarch, Der erste Berband auf bem Schlachtselb. — v. T., Der preußische Keldeienst. — Rees, Erinnerungen aus der Laufbahn eines indischen Offiziers. — Kreisschreiben des eidg. Militärbepartements. — Eidgenossenschlaft: Bericht über das Projett einer eidg. Militärorganisation, in ihrer Generalversammlung vom 25. August 1869 von der Genfer Setiton der schweiz. Militärgesellschaft einstimmig angenommen. (Fortsehung und Schluß.) — Aussand: Destreich: Militär-Bildungsanstalten. Unisormirung der Landwehr. England: Brigademanöver. — Berschlebenes: Blockhäuser für Dalmatien.

Ginladung zum Abonnement.

Die Schweizerische Militarzeitung erscheint im Jahr 1870 in wöchentlichen Nummern und kostet per Semester vom 1. Januar bis 30. Juni franko durch die garze Schweiz

Fr. 3. 50.

Die Redaktion bleibt die gleiche; auch in dem folgens ben Semester werden die offiziellen Mittheilungen des eidgen. Militardepartements, die eidgen. Militargesete, Entwurfe und Botschaften mitgetheilt werden und dems gemäß ein wichtiges Material jedem Offizier bieten.

Den bisherigen Abonnenten fenden wir das Blatt unberändert zu und werden den Betrag nachnehmen. Ber die Fortsehung nicht zu erhalten munscht, beliebe die erfte Nummer des neuen Abonnements zu refüsiren.

Reu eintretende Abonnenten wollen sich bei den nächs sten Postämtern abonniren oder sich direkt in frankirten Briefen an uns wenden.

Bum poraus danken wir allen Offizieren, die des Bwedes wegen für die Berbreitung der Militarzeitung arbeiten.

Reklamationen beliebe man uns frankirt zuzusenden, ba die Schuld nicht an uns liegt; jede Expedition wird genau kontrollirt, ehe fie auf die Post geht. Berander rungen im Grade bitten wir uns rechtzeitig anzuzeigen, damit wir die betreffende Adresse andern können.

Bir empfehlen die Militärzeitung dem Bohlwollen der So. Offiziere.

Bafel, im Dezember 1869.

Schweighauserische Derlagsbuchhandlung.

Beim Schluß des Jahres erlauben wir uns, die Mislitärzeitung den Herren Offizieren aufs Barmfte zu empfehlen, sowohl in hinsicht des Abonnements, als der Mitarbeit, sie bedarf beides, um dem Zwede, den fie sich zum Biele geset, zu entsprechen, nämlich ein Organ der Belehrung und des Austausches von Ansichten über militärische Fragen für unsere schweizerische Armee zu sein.

Wir laden hauptfachlich die Borftande der kantonalen Sektionen der eidg. Militargefellschaft ein, uns mit der Busendung ihrer Arbeiten zu bedenken, damit das Band zwischen den verschiedenen Gefellschaften ein bleibendes fei.

Die Redattion.

Die militärischen Fragen in der Dezemberfingung der Bundesversammlung.

(Rorrefponbeng.)

Militärische Fragen von großer Tragweite kommen in dieser Session nicht vor. Sie betreffen die Feststellung des ordentlichen Militärbudgets und die das bei etwa vorkommenden Wünsche und Bemerkungen, die hie und da übrigens auch von einigem Interesse sind. Dann kommt noch: 1. die sog. Patronenfrage für die freiwilligen Schiesvereine; 2. die Frage der unentgeltlichen Berabfolgung der Reglemente an die Kantone, und 3. die Botschaft des Bundesrathes, betreffend Fortsehung der Versuche mit der Kavalleries bewassnung.

Bei ber Bubgetberathung zeigte fich in beiben Rathen eine gang gabe Tenbeng, die militarischen Ausgaben auf bas Allernöthigfte zu beschranten, ein fo fester Wille bei ber Rommiffion, wenigstens in ben Sauptsummen, bie man ftreichen wollte, bag ber h. Bundesrath feine Opposition gegen biese Strei= dungen auch nur auf bas Nothigfte beschrantte, um bas Felb bem fparfamen Feinbe nicht gang ju raumen und ohne Rampf. Dr. Ruffy, ale Chef bee Mili= tarbepartemente, mußte fich ber Aufgabe biefer er= folglosen Bertheibigung unterziehen und erhielt von seinem Vorganger und Nachfolger im Amte fo gu fagen feine Unterftupung. — Grundfatlich gingen bei ihren Ersparniftenbengen bie beiben Rathe barin auseinander, bag bei ber Rubrif: Unterrichtsturfe, ber Ständerath bie Anfage fur bie Spezialturfe, ber Nationalrath biejenigen für die Wieberholungefurse beschränken wollte. Der Ständerath wollte fur bie Spezialfu. se fast gar nichts geben und fie eigentlich aufgeben. Go hat ber Stanberath ben Anfat von Spezialfurfen beim Genie von 5000 Fr. auf 4000 herabgefest, bagegen für bie Bieberholungefurfe bie verlangten Fr. 41,400 fteben laffen. Der Rational=